

Datum und Uhrzeit: 19.06.2021,
16:30 – 18:00 Uhr

Memoggeber*in: Shiva Schneider

Gastgeber*innen: Anita von Hertel,
Sarah Heiligensetzer, Adrian
Thomas

Sessiongeber*in: Dr. C. Otto
Scharmer

Titel der Session: Theory U für Mediator*innen

Wir leben in einer Zeit der Disruption.

Der Weg von Downloading nach Performing führt über einen Inneren und einen Äußeren Weg. Die Theorie beschreibt diesen Weg, der teilweise ein innerer und teilweise ein äußerer ist. Was heißt im Kern Systems Thinking:

Symptoms at the top vs. root issues. Die Symptome sind nur die Spitze vom Eisberg. Wie kommen wir an die root issues? (Genau diese Frage ist das Kernthema). Awareness based system change ist der einzige Weg.

Symptome, Strukturen, Gedanken, Quellen müssen alle vier angegangen werden... das eigentliche Thema ist also: Shift of Consciousness.

Du kannst das Bewusstsein nicht ändern, es sei denn du hilfst einem System sich selbst zu sehen und zu spüren.

1. Du kannst ein System nicht verstehen, wenn du es nicht veränderst.
2. Du kannst ein System nicht verändern, wenn du dein Bewusstsein nicht transformierst.
3. Du kannst dein Bewusstsein nicht transferieren, es sei denn du hilfst dem System sich selbst zu sehen und zu fühlen.
4. Du kannst systemische Veränderungen nicht in die Welt bringen, es sei denn, du spürst die Zukunft.

Wir müssen an den tieferen Quellen (unserer Energie, unserer Kreativität und unserer Inspiration) ansetzen.

Der Erfolg von dem, was ich eigentlich tue als Veränderungsmacher hängt ab von dem Inneren Ort, von dem ich etwas mache. (Bill O'Brien)

Wir wissen viel über das WAS und das WIE. Aber der innere Ort, aus dem heraus Menschen handeln, ist der blinde Fleck.

Wir kommen dahin über Open Mind, Open Heart, Open Will. (OM, OH, OW)

OW-Fähigkeit des loslassen des Alten. OH-Empathie. OM- Öffnung des Denkens.

In der Mitte steht Presencing. Hier heraus kann Neues entstehen. Gehen wir den umgekehrten Zyklus, kommen wir bei Absencing an. Dann sind wir im freezing Cycle. Das geschieht auch bei Trauma.

Ignorance, Hate and Fear sind das Gegenstück zu OM, OH, OW (Post Truth, Post-Democracy und Post Humanity).

Wie können wir die drei Dimensionen OM, OH, OW erreichen?

Folgende Fragen helfen:

1. Wie gut können wir eigentlich zuhören? Insbesondere wenn das Gesagte Unwohlsein bei uns auslöst?
2. Kannst du eigentlich fühlen, wie die anderen das fühlen?
3. Kannst du die Zukunft fühlen und sehen?

Die Zukunft tritt zuerst in unserem Herzen auf.

The knowing-doing-gap. Die Entkopplung von Wissen und Tun bringt den Keil, Beispiel Ökosystem. Wichtiger Aspekt: Nature als Lehrer betrachten.

Healing collective Trauma. Darum geht es.

Unsere alte Gesellschaft rennt gegen die Wand. Es braucht Neues. Der einzige Weg ist Activate co-creative social fields. Das ist der aller einzige Weg. Oft fehlen uns die Methoden. Wir müssen Infrastrukturen zur Verfügung stellen, die uns zeigen, wie diese Veränderung möglich ist.